

- Esselbach, Int. Ent. Zeitschr. (1917), 11. Jahrg., S. 60: Insel Usedom 1915 40%.
- Esselbach, Int. Ent. Zeitschr. (1917), 11. Jahrg., S. 184: Insel Usedom 1916 80%, auch Berlin.
- Prof. Hensel, Int. Ent. Zeitschr. (1918), 11. Jahrg., S. 234: Messenthin bei Stettin 1917 zahlreich.
- Dr. H. Zielaskowsky, Int. Ent. Zeitschr. (1926), 20. Jahrg., S. 158: Bochum 1925 sehr häufig.
8. a. b. *juglandis* Hb.:
Frz. Dannehl, Ent. Zeitschr. (1925), XXXIX. Jahrg., S. 107: Südtirol häufig.
Dr. H. Zielaskowsky, Int. Ent. Zeitschr. (1926), 20. Jahrg., S. 160: Uebergang zu *juglandis* im Ruhrgebiet durch Zucht erhalten.
9. Flacherie:
O. Richter, Int. Ent. Zeitschr. (1909, 3. Jahrg., S. 38: bei Stettin 1895 (?).
O. Richter, Int. Ent. Zeitschr. (1914), 7. Jahrg., S. 350: bei Stettin 1906 (?).
10. 2. Generation betr.:
Popp, Ent. Zeitschr. (1926), XXXIX. Jahrg., S. 25: Gotha 1924, Okt. u. Nov. Die Falter (Mitte Okt. bis —10° Kälte) aus Zucht.
Krödel, Ent. Zeitschr. (1895), IX. Jahrg., S. 107: 1895 Juli, Falter der 2. Gen. aus Zucht,
(desgl. 1892 2. G. nach Jul. Breit).
Friederich, Int. Ent. Zeitschr. (1919), 13. Jahrg., S. 4: Hamburg 1916 Dezember Falter im Freien.
W. Hensel, Int. Ent. Zeitschr. (1933), 27. Jahrg., S. 24: 1893 2. G. Herbst, freie Natur, Schlesien.
11. Kuriosität:
Creuzmann, Ent. Zeitschr. (1899), XIII. Jahrg., S. 190 (Inserat): Hybr. *ziczac* × *pubibunda* (?), Eier davon angeboten.
Pfeiffer, Ent. Zeitschr. (1917), XXXI. Jahrg., S. 51: pathologische Zeichnungsänderung des Falters betr.
12. Erscheinungszeiten:
Wolf u. Raebel, Ent. Zeitschr. (1913), XXVII. J., S. 125: Oberschlesien Raupe 7. 8., Falter 5. 6.
Jammrath, Ent. Zeitschr. (1912), XXVI. Jahrg., S. 91: Osnabrück Raupe 7. 10., Falter 5. 6.
Laplace, Int. Ent. Zeitschr. (1919), 13. Jahrg., S. 4: Hamburg F. 4. 7.
Stahmer, Int. Ent. Zeitschr. (1919), 13. Jahrg., S. 4: Hamburg F. ab 3.
- Ferner sei noch ganz besonders auf die ausführliche Abhandlung über Biologie von *pubibunda* durch Gustav Lederer in seinem „Handbuch für den praktischen Entomologen“, Band III hingewiesen.

Die amerikanische Rüsslergattung *Diplogrammus* Chevr.

(Col. Curc. Cryptorhynch.)

Revidiert von Dr. Carl Fiedler, Suhl i. Thüringen.

(Schluß.)

5. *Diplogrammus imperfectus* Chevr. (Ann. Soc. Ent. de France, VII., 1877, p. 182, pl. 4, fig. 8a, b, c.) Eine weitere Form, die zum Rassenkreis von *amoenus* gehört. Die Längsbinden des Proth. sind gelb, auf dem 2. Interst. des Elytr. befindet sich eine schwächer beschuppte, blaßgelbliche Längsbinde als auf dem 4. und 6., auch ist diese Binde an der Basis und am Apex abgekürzt. Das Abdomen hat 2 Reihen schwacher, gelblichweißer Flecken in

der Mitte und der Apex der Schenkel ist außen mit einem leicht weißlichgelben Halbring versehen. — Länge: 10, Breite: 4 mm. — Ich sah nur die Type Chevrolat's von Pernambuco aus seiner Sammlung, die sich im Reichsmuseum in Stockholm befindet.

6. *Diplogrammus 6-lineatus* Bhn. (Schönh. Curv. IV. 1, p. 97, 54 als *Cryptorhynchus*.) Oblong-oval, schwarz, oben nur mäßig glänzend, unten mehr. Eine genaue Beschreibung erübrigt sich, da die Art in Form und Skulptur dem *amoenus* völlig gleicht und zu seinem Rassenkreis gezählt werden muß. Unterschiede bestehen nur in der Zeichnung und zwar: bei *6-lineatus* ist die Farbe der Längsbinde des Proth. immer gelb, niemals blaßrot; die Elytr. haben auch auf den 6. Interst. eine gelbe, vollständige Längsbinde, jede Decke also 3 hinten vereinigte, gelbe Binden; dem Abdomen fehlen die 2 Längsreihen gelber Flecke in der Mitte; die Größe der Art ist nicht abweichend. — Mir lag die Type aus dem Museum von Stockholm vor; alle Stücke, die ich sah, stammen von Brasilien ohne nähere Angabe.

7. *Diplogrammus 8-vittatus* sp. n. Diese neue Art entspricht in der Form, in der Skulptur und der Längsbindenzeichnung des Proth. durchaus dem *6-lineatus* Boh. und weicht in Folgendem von ihm ab: Der Rüssel (♀) ist ein wenig mehr gebogen und viel glänzender, die Elytr. haben auch auf den 2. Interst. (von der Naht ab) eine gelbbeharte Längsbinde, also 4 auf jeder Decke, sie ist am Apex etwas verkürzt; das Abdomen ist nicht schwarz, sondern hat in der Mitte 2 Reihen der Länge nach verbundener Flecke wie bei *maculipes* Chev. — Länge: 9, Breite: 4,25 mm. — Mir lag ein einziges, an den Beinen stark defektes ♀ von Brasilien (Virmont) aus dem Zoolog. Museum in Berlin vor.

8. *Diplogrammus curvifasciatus* Champ. (Biol. centr. am. IV 4., p. 538; Tab. XXVI, fig. 25, 25a.) Breitoval, schwarz, überall ziemlich dicht bekleidet mit gelbroten oder blaßbraunen Schuppen, der Proth. mit 2 blaßweißlich-braunen Querbinden, eine hinter der Mitte, die andere am V Rande, diese letztere jederseits bis zu den V Hüften herabreichend. Elytr. mit einer kurzen, weißen Längsbinde an der Basis der 2. Interst. jederseits, ferner mit kurzer, weißer, breiter Schrägbinde jederseits vor der Mitte auf den 6. und 7. Interst.; von den Schultern zieht sich eine weiße Längsbinde auf den 10. Interst. nach hinten, die sich hinter der kurzen Schrägbinde im Bogen zum Discus hinschwingt und jederseits die Rippe der 5. Interst. erreicht; endlich noch vor dem Apex jederseits eine gebogene, weiße Querbinde, die am Seitenrande breiter ist und sich etwas verschmälert bis zur Rippe der 3. Interst. fortsetzt. — Kopf dicht punktiert, die grob fazettierten Augen auf der Stirn auf $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite genähert, der Rüssel kräftig, gebogen, fast so lang wie Kopf u. Proth., an der Basis runzlig punktiert und schwach gekielt, in der apikalen $\frac{1}{2}$ dicht und ziemlich fein punktiert, beim ♀ ist er etwas glatter. Antennen in der Mitte eingefügt, das 2. Glied der Geißel ist etwas kürzer als das 1., die Keule ist oval, zugespitzt. Proth. 2 mal so breit

wie lang, von der stark 2-buchtigen Basis an sogleich in schwachem Bogen stark verengt, am Apex nur wenig eingeschnürt, überall stark und dicht punktiert, ohne Borsten. Elytr. breitoval, breiter als der Proth., schon bald hinter den verrundeten Schultern bogig verengt, am Apex gemeinsam breit verrundet; reihig punktiert, die graden Interst. leicht konvex, auch die 6. und 8. Interst. in der vorderen $\frac{1}{2}$ mit schwachem Kiel versehen; die 3., 5., 7. und 9. Interst. sind mäßig hoch, nicht unterbrochen gekielt. Die U.-Seite ist sehr dicht, mäßig stark punktiert, das 5. Segment des Abdomens beim ♂ hinten in der Mitte leicht gefurcht. Die Beine sind ziemlich kurz und kräftig, die Schenkel kaum gekeult, ungezähnt, die graden Schienen außen an der Basis etwas winklig gebogen. — Länge: 7,25—10,25, Breite: 3,8—5,3 mm. — Hab.: Mexiko, Mazatlan, Ventanas, Atlixco, Yautepec, Chilpancingo, Matamorcs, Izucar, Cuernavaca (nach Champion, leg. Höge). Ich sah weitere Stücke von Tepetlapa, Tialtizapan, Magdalena in Mexico, von Coystenango in Guatemala und von Panama. — Diese von den übrigen Vertretern der Gattung durch die Zeichnung und den längeren, weniger gebogenen Rüssel völlig abweichende Art verdient in eine besondere Gattung versetzt zu werden.

9. *Diplogrammus nitidulus* sp. n. (Faust i. l.). Diese Art steht dem *D. amoenus* in Körperform und Zeichnung sehr nahe, unterscheidet sich aber auf den ersten Blick durch den tief-schwarzen, starkglänzenden Körper, ferner dadurch, daß ihm auf dem Proth. die mittlere, dorsale Längsbinde fehlt. Die 3 mittleren Ventralsegmente haben 2 Reihen blaßgelber Flecken, die an der Basis der Segmente miteinander verbunden sind; die übrige Zeichnung der U.-Seite und auch der Beine stimmt völlig mit *amoenus* überein. — Länge: 10,5, Breite 4,5 mm. — Nach 1 Ex. von Brasilien (ex coll. Faust) im Museum in Dresden.

Für diese Arbeit stand mir das Material aus den Museen in Dresden, Stettin, Berlin, Dahlem, Hamburg, Stockholm und London zur Verfügung, und spreche ich hiermit den Herren Vorständen dieser Museen für die gütige Ueberlassung ihres Materials meinen verbindlichsten Dank aus, besonders Herrn Dr. A. Roman in Stockholm für die bereitwillige Uebersendung von Typen.

Die Formen von *Pieris bryoniae* O.

Von Dr. Leop. Müller, Linz.

(Fortsetzung.)

Auf der erwähnten Grundlage hat Verity nicht weniger als vorläufig 23 europäische Rassen der *napi-bryoniae* (ohne Aberrationen) aufgestellt, wovon 10 auf die nun abgetrennte *bryoniae*-Gruppe entfielen. Auf letztere soll nunmehr näher eingegangen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Fiedler Carl

Artikel/Article: [Die amerikanische Rüsslergattung
Diplogrammus Chev. 317-319](#)